**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 5 (1792)

**Heft:** 33

Rubrik: Nachrichten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den , worauf du stehst, untergraben wollen, und es kömmt dann nur einziger Menschenfreund, der dich empor zieht , und an das warme Bruderherz drückt ; kann solch ein genusvoller Augenblick nicht das Anken aller Ränke der Bosheit vertilgen ? Wiegt eine einzige tugendhafte Seele nicht zehen Schurken auf?" \*)

Der Beschluß folgt.

\*) Heil mir! ich fand hier solche Seelen, denen. es Wollust ift, dem in der Irre Wandelnden die wahre Strasse zu zeigen, den Gebeugten aufzurichten und dem Gefallnen die menschenfreundliche Hand zu reichen. Ich habe ihnen ein Denkmal in meiner Brust errichtet, das keine Zeit zerstören wird.

Der Berfaffer.

## Machrichten.

Es dient dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß auf kunftigen Mitwochen den 22ten Augst die Oltner Schisseute mit dem gewöhnlichen Zurzacherschiss auf den Schlag 5 Uhr von hier abfahren werden. Sie empfehlen sich um zahlreichen Zuspruch.

Ein junger Mensch erbietet sich ben dem Publikum, Lektionen auf dem Klaviere und der Violine zu geben. Er wünschet, in ein Haus als Musiklehrer und als Instruktor in deutscher und lateinischer Sprache, zu kommen. Er hat sich schon einige mahl mit Benfall hören lassen; auch ist er Verkasser von dem gegenwärtigen Aufsaus; Was ist die Welt. Möchte ihm doch dies ben einigen Edelgesinnten zur Empfehlung dienen! Aber was helssen Talente in einem Lande, wo es — im Winter so kalt ist.

Es wird zum Verfauf angetragen alter, recht guter Wein von verschiedenen Jahrgangen. Im Berichts. baus zu erfragen.

Neues Verzeichniß der Ankunft und des Abgangs der Poften in Golotburn.

> Untunft. Ubgang.

Bafel, Schaffhausen, Ru- nach Bafel, Schaffhausen, Holland, Niederland, Frant- gen ze. furt. Item, von Brugg, | Nachmittags um 2 Uhr, Airau 20.

Auf Mittag Die Briefe durch den Courrier von Meuenburg und Biel, te. wie auch aus Franfreich.

Abends um g Uhr durch einen Courrier über Gt Miflaus die Briefe von Bern, aus ber Waat, Genf, Piemont und Lyon.

Sonnta a. Morgens in aller Fruh | Mittags ein Courrier nach um 6 Uhr die Briefe von St. Nitlaus mit Briefen remberg , Leipzig , Ulm , das ganze Reich, Frankfurt, Lindau, Konftang, St. Gal- Ober = und Niederfachfen, Ien , Bundten und andern Solland , und England, Reichsorten, wie auch von auch nach den Churpfalzi-Burich, Genua, Manland, Schen, Baadischen , Bur-Bergamo, Rom, Benedig tembergischen Landen, auch und gang Italien , aus nach Brugg, Arau , Sofin-

nach Biel und Nibau.